



NEWSLETTER

Gemeinsam für unsere Heimat



Prof. (Univ.Lima) Dr. Peter Bauer, MdL

*Patienten- u. Pflegebeauftragter der
Bayer. Staatsregierung,
Pflegepolitischer Sprecher, Frankensprecher*

Wolfgang Hauber, MdL

Innenpolitischer Sprecher

NEUIGKEITEN AUS DEM BAYERISCHEN LANDTAG UND UNSERER HEIMAT MITTELFRANKEN

Februar 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

eine schockierende Woche liegt hinter uns. **Russland hat der Ukraine den Krieg erklärt und ist dort in der Nacht zu Donnerstag einmarschiert. Nach vielen Jahrzehnten Frieden herrscht wieder Krieg in Europa.** Wir müssen nun schnell und entschlossen gegen diese Aggression vorgehen! Am Vorabend der russischen Invasion hatten wir noch den Generalkonsul der Ukraine in München, Yuriy Yarmilko, zum Gespräch getroffen. Unsere Botschaft ist klar: **Wir zeigen Solidarität mit den Menschen in der Ukraine!**

Ministerpräsident Söder hat vergangene Woche sein Kabinett umgebaut – er tauschte mehrere CSU-Minister aus. Mehr dazu lesen Sie auf den nächsten Seiten.



RÜCKBLICK

FREIE WÄHLER Landtagsfraktion verurteilt Putins Angriff auf die Ukraine

Dies ist ein klarer Bruch des Völkerrechts, den wir aufs Schärfste verurteilen. Es handelt sich um nicht weniger als einen Angriff auf unsere westliche Wertegemeinschaft und auf alle liberalen Demokratien. Leider ist es auch eine schallende Ohrfeige für Deutschlands Außenpolitik. Die Ampelkoalition unter Bundeskanzler Scholz hat sich vom aggressiven russischen Präsidenten nicht nur international vorführen lassen – mit ihrem zögerlichen Vorgehen hat sie auch jegliches Vertrauen der Ukraine verspielt. Unsere Gedanken, unser Mitgefühl und unsere Gebete sind bei den Menschen in der Ukraine. **Russlands Präsident Putin fordern wir auf, die Kriegshandlungen unverzüglich einzustellen und an den Verhandlungstisch zurückzukehren.** Der Westen muss seine vitalen Sicherheitsinteressen endlich wieder ernst nehmen und seine **Reaktion muss Putin empfindlich treffen.** Einmal mehr zeigt sich auf brutale Weise: Wer in der Demokratie schläft, wacht eines Tages in der Diktatur auf. Das dürfen wir niemals wieder zulassen. Mehr dazu [HIER](#).



Solidaritätsbekundung: Gespräch mit Yuriy Yarmilko, Generalkonsul der Ukraine (Mitte), einen Tag vor Beginn der Invasion Russlands auf die Ukraine.

Kabinettsumbildung bei der CSU – FREIE WÄHLER-Fraktion ist Stabilitätsanker der Staatsregierung

Mit der Umbildung des Kabinetts will Ministerpräsident Söder nach zwei Jahren Pandemiebewältigung noch einmal durchstarten. **Im Interesse des Landes wünschen wir ihm dafür alles Gute, denn zwei weitere Jahre im Ausnahmezustand kann und darf sich Bayern nicht leisten.** Der Austausch mehrerer Kabinettsmitglieder ist eine Möglichkeit, den Blick nach vorne zu richten und neue Schwerpunkte zu setzen. Das ist ein wichtiger Schritt, um das Land nach Corona in die Zukunft zu führen. **Dass die Kabinettsneubildung ausschließlich CSU-**



Minister und -Staatssekretäre betrifft, zeigt gleichwohl, dass wir als FREIE WÄHLER-Fraktion auch weiterhin Stabilitätsanker der Staatsregierung sind. Den ausscheidenden Ministern des Koalitionspartners danken wir für ihren guten und engagierten Einsatz zum Wohle unseres Freistaats. Gleichzeitig wünschen wir den neuen Kabinettsmitgliedern einen guten Start in ihrem Amt und ein allzeit glückliches Händchen für die anstehenden Aufgaben. **Mit unserem Dank verbinden wir auch die Zuversicht, dass die CSU in neuer Besetzung nun gemeinsam mit den FREIEN WÄHLERN für die Menschen in Bayern ihren Dienst leistet.** Mehr lesen Sie [HIER](#).

Effektive Kontrollmechanismen in bayerischen Pflegeeinrichtungen: Pflegebedürftigen Menschen ein würdiges und geborgenes Leben ermöglichen



Medienberichte über schwerwiegende Qualitätsdefizite in der Pflege sorgen bei vielen Menschen aktuell für große Verunsicherung. **Artikel 1 des Grundgesetzes besagt: ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar‘.** Dieser Artikel muss vor allen Dingen und für alle Mitmenschen oberste Maxime sein, die des Schutzes unserer Gesellschaft am meisten bedürfen – unsere pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger. **Mit einem Dringlichkeitsantrag regt die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion daher an, die**

Staatsregierung möge bestimmte Kontrollmechanismen in bayerischen

Pflegeeinrichtungen überprüfen und nachschärfen. Nun sind effektive Maßnahmen erforderlich, um diesen schweren Pflegemängeln entgegenzuwirken. Es gilt, die Kontrollen der Pflegeeinrichtungen deutlich zu verbessern und Kontrolllücken zu schließen, um damit die Qualität der Versorgung zu erhöhen. Kooperationen der beteiligten Prüfinstitutionen, Transparenz gegenüber Pflegebedürftigen sowie Sanktionsmöglichkeiten spielen dabei eine entscheidende Rolle. **Ziel muss es sein, pflegebedürftigen Menschen ein gutes Leben in Sicherheit und Würde zu ermöglichen.** [MEHR HIER.](#)

Bundesversammlung in Berlin: 58 Stimmen für FREIE WÄHLER-Kandidatin Dr. Stefanie Gebauer

58 Stimmen hat die FREIE WÄHLER-Kandidatin **Dr. Stefanie Gebauer** bei der Bundespräsidentenwahl auf sich vereinen können. Nach Ende der 17. Bundesversammlung gratulierten der stellvertretende Ministerpräsident **Hubert Aiwanger** sowie der Vorsitzende der FREIE WÄHLER Fraktion im Bayerischen Landtag **Florian Streibl** Gebauer am Sonntagnachmittag zu ihrem Achtungserfolg. **Denn Gebauer hat gezeigt, dass sie mit ihrer bodenständigen**



und bürgernahen Art sehr gut ankommt. Gleichzeitig haben wir FREIE WÄHLER ein starkes Zeichen für mehr Vielfalt und mehr Weiblichkeit gesetzt. Bereits zum zweiten Mal waren die FREIEN WÄHLER mit einem eigenen Kandidaten angetreten und hatten nach dem Juristen **Alexander Hold** im Jahr 2017 zur 17. Bundesversammlung die promovierte Astrophysikerin und Kommunalpolitikerin **Gebauer** für das höchste Staatsamt nominiert. Im Anschluss gratulierten die FREIEN WÄHLER dem wiedergewählten Bundespräsidenten zu dessen Wahl. Wir wünschen



Frank-Walter Steinmeier viel Kraft und Erfolg für sein verantwortungsvolles Amt. **Angesichts der wachsenden Spaltung in der Gesellschaft** steht er vor großen Herausforderungen: Er muss sein Amt nun dafür nutzen, die Bürgerinnen und Bürger Deutschlands wieder zu einen. Denn Corona darf nicht zur

Zerreißprobe für unsere Demokratie werden. [MEHR HIER.](#)

Imagekampagne zur Unterstützung von musikalischen Großveranstaltungen und Festivals nach der Coronapandemie

Hauber: „Es geht darum, wieder Lust darauf zu machen, unser breites Kulturangebot in Bayern zu erleben und zu genießen“

Weißenburg. Auf Initiative des FREIE WÄHLER-Landtagsabgeordneten Wolfgang Hauber möchte die bayerische Staatsregierung dem durch Corona schwer gebeutelten Kulturbetrieb gezielt zur Seite stehen. Im Rahmen einer Imagekampagne sollen spartenübergreifend all seine Facetten und Ausprägungen vom Theater über das klassische Konzert und die Oper bis hin zu Popkonzerten und Musikfestivals beworben werden. **„Auf diese Art und Weise können wir den Kulturverantwortlichen über finanzielle Hilfsprogramme und Unterstützungsleistungen hinaus auch ideell zur Seite stehen“**, betont Wolfgang Hauber. Dies wurde nun nach einem Antrag der FREIE WÄHLER Fraktion beschlossen.

Bereits Ende letzten Jahres haben die drei mittelfränkischen Abgeordneten Wolfgang Hauber, Gabi Schmidt und Prof. (Uni Lima) Dr. Peter Bauer einige Veranstalterinnen und Veranstalter von großen Festen, Konzerten und Festivals aus Mittelfranken nach München eingeladen, um sich über die aktuelle Situation in der Branche auszutauschen.

So waren neben den Organisatoren des „Summer Breeze Open Airs“, des „Taubertal Festivals“ auch die Initiatoren des „Heimspiel Festivals“ und des „Burning Beach Brombachsee“ vertreten, die im Maximilianeum mit Mitgliedern der FREIE WÄHLER Fraktion über die aktuelle Lage, die Herausforderungen und die Zukunft der Veranstaltungen diskutierten. Die konstruktiven Gespräche kamen zu dem Ergebnis, dass Bayerns Veranstaltungsbranche weiterhin große Zukunftssorgen umtreiben. **Die Fraktion der FREIEN WÄHLER sah dies als Ausgangspunkt, weitere Unterstützung der Branche aktiv voranzutreiben.** Bereits Mitte November 2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, alles mit Blick auf die pandemische Lage Mögliche und Verantwortbare zu tun, um geimpften und genesenen Personen mittels 2G-Regel zu ermöglichen, im Sommer 2022 Open-Air-Kulturfestivals besuchen zu können.

„Diese Kampagne kann mithelfen, das verlorengegangene Vertrauen möglichst bald zurückzugewinnen“, unterstreicht Initiator Wolfgang Hauber.

Im Zentrum stehe der Ansatz, gezielt für das breite Spektrum und das Angebot der bayerischen Kulturszene zu werben. **„Die kürzlich beschlossenen Öffnungsschritte und die einhergehende Erhöhung der Kapazitätsauslastung in kulturellen Veranstaltungen auf 75% bilden ein zentrales Signal für die Branche mit einer großen Perspektivwirkung“**, erklärt Hauber weiter.

Die vielzähligen Absagen von Kulturveranstaltungen, die durch das dynamische Infektionsgeschehen notwendig wurden, stellten eine erhebliche Erschwernis für die ganze Festivalbranche dar. Neben Hilfsprogrammen für den Bereich der Kulturbranche wurde vonseiten der Kulturverantwortlichen immer wieder kommuniziert, dass die Herstellung von größtmöglicher Planungssicherheit und die Wiedergewinnung des in der Pandemie verlorenen Vertrauens ein wesentlicher Faktor zur Unterstützung der Branche innerhalb der Bevölkerung sei. Ein frühzeitiger Kauf von Tickets für das Kulturjahr 2022, der die durch die Coronapandemie schwer belastete Branche unterstützen könnte, ist wesentlich davon abhängig, dass es klare Vorgaben gibt. Diese sollen sicherstellen, dass Festivals auch tatsächlich unter bestmöglichem Infektionsschutz stattfinden können. **„Denn die Weiterentwicklung der kulturellen Vielfalt ist mir ein besonderes Anliegen“, betont Hauber.**



(Archivfoto vom Gespräch mit einigen mittelfränkischen Festivalveranstaltern im Bayerischen Landtag auf Einladung von Herrn Landtagsabgeordneten Hauber und seinen mittelfränkischen Kollegen Herrn Prof. (Univ. Lima) Dr. Bauer und Frau Schmidt.)

Besichtigung des Förderprojektes der Bayerischen Landesstiftung, des renovierten Feuerwehrhauses und des neuen Bauhofes in Gnotzheim



Ortstermin in Gnotzheim mit Jürgen Bauer (Planungsbüro Bauer) und Bürgermeister Jürgen Pawlicki

Hauber: „Diese drei Projekte zeigen, dass Gnotzheim den Anforderungen der Zeit aktiv begegnet“

Das alte Schulhaus stellt ein Förderprojekt der Bayerischen Landesstiftung dar und wurde mit 7.700 Euro bezuschusst. Nach gut eineinhalb Jahren erstrahlt das denkmalgeschützte Gebäude dank Jürgen Bauer in neuem Glanz. Ursprünglich erbaut wurde es in den Jahren 1858-1860 von Eduard Bürklein, dem um drei Jahre jüngeren Bruder von Georg Friedrich Christian Bürklein, der sich als Architekt u.a. des Maximilianeums einen Namen gemacht hat. Die insgesamt drei Mietwohnungen sind ab Februar bzw. März bezugsfertig und für junge Familien gedacht.

Das Gnotzheimer Feuerwehrhaus wurde von den Bürgern selbst renoviert. Der Fahrzeugraum enthält ein kleines Museum und wurde ebenso modernisiert wie die Fassade. Zudem enthält das Gebäude einen Gemeinschaftsraum, in den auch ein Geldautomat integriert ist. Die Gründung einer Kinder- und Jugendfeuerwehr mit 16 Jungen und Mädchen stellt die Zukunft der Wehr sicher.

Darüber hinaus ist auch der Spatenstich für den neuen Bauhof erfolgt. Dort finden die Fahrzeuge der Gemeinde in einer großzügigen Unterstellmöglichkeit Platz. In die Mehrzweckhalle wird zudem ein Jugendraum integriert.

KONTAKT UND IMPRESSUM

Wolfgang Hauber, MdL

Abgeordnetenbüro
Bahnhofstraße 19,
91781 Weißenburg

Tel.: 09141 / 99 70 170

Fax: 09141 / 99 70 172

E-mail:

wolfgang.hauber@fw-landtag.de

Homepage:

www.mdl-wolfgang-hauber.de

Facebook:

www.facebook.com/hauberwolfgang/

Instagram:

www.instagram.com/hauberwolfgang/

Twitter:

www.twitter.com/@HauberHauwei

Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL

Abgeordnetenbüro
Weinbergstr. 47,
91623 Sachsen b. Ansbach

Tel.: 09827 – 207585

Fax: 09827 – 207586

E-mail:

peter.bauer@fw-landtag.de

Homepage:

www.frankensprecher.de

Facebook:

www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher

Instagram:

www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher

Twitter:

www.twitter.com/@frankensprecher

Sollten Sie Fragen, Wünsche, Kritik oder auch Lob haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wenn Sie ein Problem vor Ort haben oder eine Veranstaltung planen, kommen Sie einfach auf uns zu. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, antworten Sie einfach auf diese E-Mail!